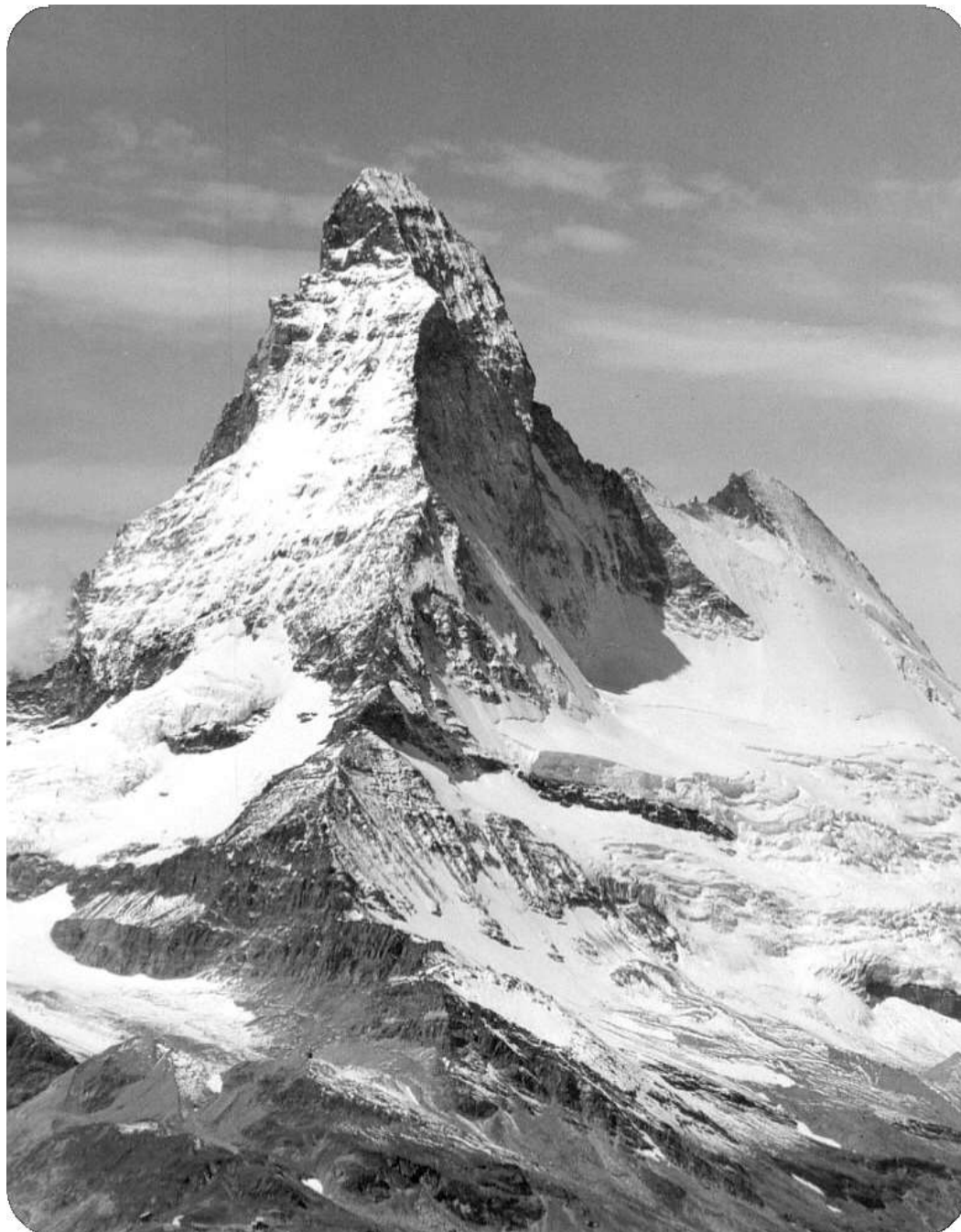


Geschäftsbericht

2019



BVG Sammelstiftung Matterhorn
Am Bach 9
Postfach 422
CH – 3920 Zermatt

info@bvgmatterhorn.ch
www.bvgmatterhorn.ch

Tel. +41 27 968 10 80
Fax +41 27 968 10 81



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Organigramm / Revisionsstelle	2
Bericht des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	4 – 5
Bilanz	6 – 7
Betriebsrechnung	8 – 9
Anhang	10 – 24
Bericht der Revisionsstelle	25 – 26
Statistiken	27 – 31

KENNZAHLEN		2019	2018
Anzahl aktiv Versicherte		2'940	2'912
Anzahl Rentenbezüger		156	147
Anzahl angeschlossene Betriebe		188	181
Bilanz	Mio.	224.7	190.6
Vorsorgekapital aktive Versicherte	Mio.	133.0	122.6
Vorsorgekapital Rentner	Mio.	41.7	38.0
Technische Rückstellungen	Mio.	14.0	11.2
Wertschwankungsreserve	Mio.	34.8	17.6
Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	CHF	12'450'940	11'896'799
Reglementarische Leistungen	CHF	-4'191'003	-5'130'235
Verwaltungsaufwand	CHF	-647'294	-613'979
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	CHF	23'734'250	-10'651'054
Nettorendite	%	11.43	-5.65
Versicherungstechnische Lage der Kasse per		31.12.2019	31.12.2018
Deckungsgrad	%	118.45	110.27

ORGANIGRAMM / REVISIONSSTELLE

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter	Hasler Markus, Vizepräsident Grütter Beat Julen Franz Kronig Paul Roth Stefan
----------------------	---

Arbeitnehmervertreter	Julen Guido, Präsident Imboden Daniel Kronig Alain Kronig Diego Lauber Anton
-----------------------	--

GESCHÄFTSLEITUNG / MITARBEITER

Geschäftsleitung	Taugwalder Daniel
Mitarbeiter	Borriello Stefano, Stv. Geschäftsleitung Borriello Élida

KONTROLLSTELLEN

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Pensionskassenexperte	Hirsbrunner André, lic. ès sc. math., Zürich
Aufsichtsbehörde	Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde, Lausanne

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das vergangene Jahr war erneut in vielerlei Hinsicht ereignisreich und sorgte laufend für Unruhe an den Märkten. Ich möchte hierzu nicht näher eingehen sondern verweise auf die Ausführungen im Bericht der Geschäftsleitung auf Seite 4.

Im Dezember 2018 musste noch ein massiver Kurseinbruch am Aktienmarkt verzeichnet werden. Anfangs 2019 entwickelte sich jedoch der Aktienmarkt recht positiv, sodass die Verluste des letzten Quartals 2018 bereits im Verlauf des Monats Februar wettgemacht werden konnten. Diese Schönwetterlage an der Börse hielt sich, mit Ausnahme der Monate Mai und August, bis Ende Jahr. So kann unsere Pensionskasse auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Trotz dem guten Resultat darf jedoch nicht vergessen werden, dass sich die Vorsorgewerke in einer schwierigen Situation befinden. Die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten, die demografische Entwicklung sowie das anhaltend tiefe Zinsniveau bis hin zu Negativzinsen bleiben eine grosse Herausforderung für unsere Vorsorgestiftung.

Die BVG Sammelstiftung Matterhorn erzielte im vergangenen Jahr mit ihrer Anlagestrategie eine Nettorendite von 11.43% (*-5.65%). Die erfolgreichsten Anlagekategorien waren die Aktien In- und Ausland, was das positive Börsengeschehen 2019 widerspiegelt. Die gute Gesamtpformance hat den Stiftungsrat veranlasst, die Altersguthaben mit 2.5% (BVG-Zinssatz 1%, zzgl. Bonus 1.5%) zu verzinsen. Damit können die aktiv Versicherten am guten Jahresergebnis partizipieren.

Der Deckungsgrad von 118.45% per Ende 2019 (*110.27%) ist erfreulich, zumal in diesem Geschäftsjahr auch der Technische Zinssatz von 1.75% auf 1.50% gesenkt wurde. Die mit der Senkung des Technischen Zinssatzes entstandenen Kosten konnten vollumfänglich über das laufende Ergebnis verbucht werden.

Per Ende 2019 sind unserer Pensionskasse 188 Betriebe (*181) angeschlossen mit 2'940 Mitgliedern (*2'912) und 156 Rentenbezüglern (*147).

Ihnen, geschätzte Mitglieder danke ich für das mir und dem Stiftungsrat entgegengebrachte Vertrauen. Dem Geschäftsleiter und seinem Team, der Revisionsstelle und dem Versicherungsexperten gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Jedem einzelnen Mitglied des Stiftungsrates ein aufrichtiges „Merci“ für ihr Engagement und den unentgeltlichen Einsatz im Interesse aller Versicherten.

Der Präsident
Guido Julen



Zermatt, im April 2020

(* Vorjahreszahlen)

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ALLGEMEIN

Auch 2019 gab es wieder zahlreiche politische Änderungen und Konflikte. Allen voran ist da sicher der schwelende Handelskrieg zwischen den USA und China zu betrachten. Da es sich um die beiden größten Volkswirtschaften der Welt handelt, war der drohende Handelskrieg der vorherrschende Faktor. Hier reagierte der Markt ungewöhnlich empfindlich auf kleinste Anzeichen oder Tweets des US-Präsidenten. Doch aktuell hat sich die Lage hier wieder etwas entspannt und aufs Jahr gesehen, tat dieser Konflikt dem guten Wachstum keinen Abbruch. Im Vergleich dazu fast schon in Vergessenheit geraten, ist das Thema rund um den Brexit sowie die Wahl in Italien. Mittlerweile scheint der Markt hier sensibilisiert zu sein und viele mögliche Probleme sind unter Umständen bereits eingepreist.

Zum Ende des Jahres beschäftigten vor allem die möglichen Strafzinserhöhungen noch einmal die Sparer. Hier ist eine Entspannung eher unwahrscheinlich, da die EZB wohl kaum an der Zinsschraube drehen wird. Generell wird die EZB hier aller Voraussicht nach nicht viel in ihrer Politik verändern. Aufgrund der schwachen Wirtschaftslage vieler Euroländer hat sie hier auch keinen Spielraum. Würden die Zinsen wieder steigen, könnten sich manche Länder kaum noch refinanzieren. Das wird die EZB um jeden Preis verhindern wollen. Bereits Ende 2019 haben grosse Banken damit begonnen, Strafzinsen für zu hohe Summen auf Konten zu verlangen. Dieser Trend wird sich im nächsten Jahr eher noch verschärfen und immer mehr Kunden treffen.

BILANZ

Dank der ausserordentlich guten Anlageperformance steigt die Bilanzsumme 2019 um 17.88% (*2.31%) oder CHF 34'088'659.70 (*4'295'308.66) auf Total CHF 224'711'371.05 (*190'622'711.35), womit erstmals über 200 Millionen ausgewiesen werden.

Der Bedarf an Rückstellungen für die Deckungskapitalien der Rentenbezüger erhöht sich um CHF 3'737'677.00 (*2'749'101.85) auf Total CHF 41'695'638.800 (*37'957'961.80).

Bei den technischen Rückstellungen gibt es eine Anpassung um CHF 2'791'842.85 (*-937'551.60) auf Total CHF 13'956'364.00 (*11'164'521.15).

Die Erhöhung der Rückstellungen ist auch auf die Reduktion des technischen Zinssatzes um 0.25% von 1.75% auf neu 1.50% zurückzuführen. Die hierfür notwendigen Rückstellungen belaufen sich auf CHF 2'820'377.00.

Dank der sehr guten Nettoerendite steigen die Wertschwankungsreserven um CHF 17'161'938.03 (*-10'173'635.71) auf CHF 34'804'585.95 (*17'642'647.92). Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt aktuell bei CHF 38'390'127.66 (*31'076'493.61).

BETRIEBSRECHNUNG

Die Anzahl Destinatäre hat sich 2019 erneut um 28 (*98) Personen auf 2'940 (*2'912) erhöht.

Die Prämieinnahmen (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) steigen um CHF 554'140.60 (*947'032.25) auf CHF 12'450'940.50 (*11'896'799.90).

An Einmaleinlagen der Versicherten werden CHF 1'307'163.80 (*679'945.40) und an Einlagen für vorzeitige Pensionierung der Arbeitgeber EWG & EWZ CHF 243'296.85 (*403'111.90) verbucht.

(* Vorjahreszahlen)

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Dem Zufluss an Eintrittsleistungen von CHF 7'794'568.22 (*13'040'129.70) stehen Abgänge an Austrittsleistungen von CHF 6'400'683.69 (*5'858'426.13) gegenüber.

Die reglementarischen Leistungen der 156 (*147) rentenberechtigten Bezüger, belaufen sich auf CHF 2'318'447.50 (*2'126'955.95). Die Kapitalleistungen bei Pensionierungen belaufen sich auf CHF 1'872'555.61 (*2'872'629.22).

Die Altersguthaben auf dem obligatorischen sowie überobligatorischen Sparanteil werden mit dem BVG-Zinsfuss von 1.00% (*1.00%) verzinst. Aufgrund des ausserordentlich guten Anlageertrags wird zusätzlich ein Zinsbonus von 1.50% (*0.00%) ausgeschüttet, womit sich die Verzinsung der Altersguthaben auf Total 2.5% (*1.00%) beläuft. Der Aufwand für die Verzinsung der Altersguthaben beträgt CHF 3'005'684.45 (*1'163'082.00).

Der Vermögensverwaltungsaufwand inkl. TER kommt auf CHF 1'588'487.18 (*1'304'376.22) zu stehen. Dies entspricht 0.71% (*0.68%) der Vermögensanlagen. Der Nettovermögensertrag beläuft sich auf CHF 23'734'250.80 (*10'651'054.85) was einer Nettorendite von 11.43% (*-5.65%) entspricht. Die Details der Zinserträge werden im Anhang ausgewiesen.

Der administrative Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr beträgt CHF 647'294.17 (*613'979.91). Dies entspricht Kosten pro Mitglied und Jahr von CHF 209.07 (*200.71).

Die versicherte Lohnsumme hat sich auf CHF 89'041'297.74 (*88'198'264.85) erhöht. Aufgrund der äusserst erfreulichen Rendite erhöht sich der Deckungsgrad der Kasse per 31.12.2019 auf 118.45% (*110.27%).

RÜCKBLICK

Seit der Gründung der ersten ortsansässigen beruflichen Vorsorgekasse im Jahr 1987, hat eine enorme Entwicklung stattgefunden. So stieg in den vergangenen 33 Jahren die Zahl der aktiv Versicherten von anfänglich 100 auf heute über 3'000 Destinatäre. Belief sich die damalige Bilanzsumme noch bei CHF 5 Mio., ist diese in der Zwischenzeit auf über CHF 224 Mio. angewachsen.

Abschliessend bedanke ich mich für das Vertrauen und die gute und angenehme Zusammenarbeit mit dem SR. Ebenfalls Dank gebührt allen angeschlossenen Arbeitgebern, den Versicherten und den Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Die Geschäftsleitung
Daniel Taugwalder



Zermatt, im April 2020

(* Vorjahreszahlen)

BILANZ

(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang / Ziffer	2019	2018
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6.3.1	4'058'504.20	7'440'526.40
Anlagen beim Arbeitgeber	6.3.1 / 6.6.1	8'264'928.44	7'589'438.84
Übrige Forderungen	6.3.1	547'530.84	834'801.50
Obligationen			
Obligationen / Anleihen Schweiz in CHF	6.3.1	28'914'284.25	29'970'994.90
Obligationen / Anleihen Ausland in CHF	6.3.1	42'222'535.18	32'293'527.57
Obligationen / Anleihen Ausland in FW	6.3.1	15'829'348.31	13'348'770.42
Aktien			
Aktien / Fonds CHF	6.3.1	46'439'750.88	34'950'245.68
Aktien / Fonds FW	6.3.1	40'038'273.45	30'727'218.41
Immobilien Schweiz	6.3.1	22'292'479.92	19'164'306.80
Hypothekendarlehen	6.3.1 / 7.2.3	5'249'036.95	5'249'036.95
Alternative Anlagen	6.3.1	10'854'698.63	9'053'843.88
Total Vermögensanlagen	6.3.1	224'711'371.05	190'622'711.35
Total AKTIVEN		224'711'371.05	190'622'711.35

BILANZ

(in Schweizer Franken)

PASSIVEN	Anhang / Ziffer	2019	2018
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen		-.—	82'653.85
Andere Verbindlichkeiten		58'286.85	44'312.10
Total Verbindlichkeiten		58'286.85	126'965.95
Passive Rechnungsabgrenzung		69'308.25	11'357.50
Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht) 6.6.2		1'088'182.15	1'088'182.15
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	133'039'005.05	122'631'074.88
Vorsorgekapital Rentner	5.4	41'695'638.80	37'957'961.80
Technische Rückstellungen	5.5	13'956'364.00	11'164'521.15
Total Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	5.8	188'691'007.85	171'753'557.83
Wertschwankungsreserve	6.2	34'804'585.95	17'642'647.92
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		-.—	-.—
Ertragsüberschuss		-.—	-.—
Freie Mittel		-.—	-.—
Total PASSIVEN		224'711'371.05	190'622'711.35

BETRIEBSRECHNUNG

(in Schweizer Franken)

BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR		2019	2018
	Anhang / Ziffer		
Versicherungsteil			
Beiträge Arbeitnehmer		5'817'163.60	5'581'007.10
Beiträge Arbeitgeber		6'633'776.90	6'315'792.80
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	1'307'163.80	679'945.40
Einlagen Arbeitgeber EWG und EWZ		243'296.85	403'111.90
Einlage Arbeitgeberbeitragsreserven	6.6.2	—	821'382.00
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds		27'200.27	24'862.44
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		14'028'601.42	13'826'101.64
Freizügigkeitseinlagen	5.2	7'668'568.22	13'040'129.70
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	126'000.00	—
Total Eintrittsleistungen		7'794'568.22	13'040'129.70
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		21'823'169.64	26'866'231.34
Altersrenten		-1'659'399.20	-1'517'310.55
Hinterlassenenrenten		-296'903.35	-293'297.00
Invalidenrenten		-253'502.95	-201'343.90
Überbrückungsrenten EWG		-108'642.00	-115'004.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-1'872'555.61	-2'872'629.22
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		—	-130'650.00
Reglementarische Leistungen		-4'191'003.11	-5'130'235.17
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-6'400'683.69	-5'858'426.13
Auszahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	-135'564.30	-191'179.80
Total Austrittsleistungen		-6'536'247.99	-6'049'605.93
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-10'727'251.10	-11'179'841.10
Auflösung (+) / Bildung (-)			
+/- Vorsorgekapital aktive Versicherte		-7'402'245.72	-10'731'352.75
+/- Vorsorgekapital Rentner	5.4	-3'737'677.00	-2'749'101.85
+/- technische Rückstellungen	5.5	-2'791'842.85	937'551.60
+/- Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.6.2	—	-821'382.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-3'005'684.45	-1'163'082.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	(Übertrag)	-16'937'450.02	-14'527'367.00

BETRIEBSRECHNUNG

(in Schweizer Franken)

BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR		2019	2018
	Anhang / Ziffer		
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven (Hertrag)		-16'937'450.02	-14'527'367.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-83'487.12	-67'624.19
Versicherungsaufwand		-83'487.12	-67'624.19
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSANTEIL		-5'925'018.60	1'091'399.05
Nettoertrag flüssige Mittel/Geldmarktforderungen	6.4.1	7'427.25	8'301.71
Nettoertrag Obligationen/Anleihen Schweiz CHF	6.4.2	1'325'954.31	117'885.21
Nettoertrag Obligationen/Anleihen Ausland CHF	6.4.3	2'569'233.82	-1'002'387.59
Nettoertrag Obligationen/Anleihen Ausland FW	6.4.4	964'351.00	-536'692.65
Nettoertrag Aktien/Fonds CHF	6.4.5	9'032'526.39	-3'850'215.12
Nettoertrag Aktien/Fonds FW	6.4.6	7'540'116.40	-3'288'960.61
Nettoertrag Immobilien	6.4.7	3'011'532.17	-664'718.30
Nettoertrag Hypothekendarlehen	6.4.9 / 6.4.10	128'113.00	128'113.00
Nettoertrag Alternative Anlagen	6.4.8	743'483.64	-258'004.28
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	6.4.11	-1'588'487.18	-1'304'376.22
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.4.12	23'734'250.80	-10'651'054.85
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.1	-591'876.71	-543'936.91
Revisionsstelle	7.1	-21'620.41	-22'030.45
Experte für berufliche Vorsorge	7.1	-23'060.00	-38'870.00
Aufsichtsbehörde	7.1	-10'737.05	-9'142.55
Total Verwaltungsaufwand	7.1	-647'294.17	-613'979.91
ERTRAGS- (+) / AUFWANDÜBERSCHUSS (-) VOR BILDUNG / AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		17'161'938.03	-10'173'635.71
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.2	-17'161'938.03	10'173'635.71
ERTRAGSÜBERSCHUSS		-.	-.

ANHANG

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

(in Schweizer Franken)

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVG Sammelstiftung Matterhorn ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweiz. Zivilgesetzbuches (ZGB) und Art. 48 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG). Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr vertraglich angeschlossenen Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Zur Erreichung ihres Zwecks kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Wallis unter der Ordnungsnummer VS-4085 eingetragen und dem BVG Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Urkunde	17. Juni	2005
- Vorsorgereglemente	01. Januar	2008
<i>Nachtrag Nr. 4 (eingereicht)</i>	01. Januar	2018
- Reglement vorzeitige Pensionierung EWG	01. Januar	2008
- Reglement vorzeitige Pensionierung EWZ	01. Januar	2011
- Reglement vorzeitige Pensionierung AIR Zermatt AG	01. Januar	2018
- Organisationsreglement	01. Januar	2019
- Anlagereglement	01. Januar	2019
- Anlagerichtlinien	22. Dez.	2017
- Wahlreglement	01. Januar	2019
- Reglement über die Teilliquidation	01. Januar	2009
- Reglement über die Vorsorgekapitalien, die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserven	01. Oktober	2018
- Verwaltungskostenreglement	01. Januar	2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

- Stiftungsräte Arbeitgeber	Hasler Markus / Vizepräsident Grütter Beat, Julen Franz, Kronig Paul, Roth Stefan
- Stiftungsräte Arbeitnehmer	Julen Guido / Präsident Imboden Daniel, Kronig Alain, Kronig Diego, Lauber Anton
- Geschäftsleitung	Taugwalder Daniel

Präsident, Vizepräsident und die Geschäftsleitung zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien. Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist gemäss Stiftungsurkunde Art. 6 auf vier Jahre festgelegt. Die laufende Amtsperiode bezieht sich auf die Jahre 2017 – 2020.

ANHANG

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

- Experte für die berufliche Vorsorge Hirsbrunner André, lic. ès sc. math.
Zürich, Vertragspartner und ausführender Experte

- Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Sommer Johann

- Anlageberater -Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt
 Anthamatten Samuel
 -Walliser Kantonalbank, Zermatt
 Petrig Roger

- Aufsichtsbehörde Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde,
Lausanne

1.6 Angeschlossene Betriebe

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
	Anzahl	Anzahl
- Hotel- & Restaurationsbetriebe (BVG / GAV)	66	63
- Gewerbliche Betriebe (BVG)	76	73
- Betriebe mit umhüllendem Plan	46	45
Total	188	181
Zu-/Abnahme	7	10
Eintritte	2019	2018
- Hotel- & Restaurationsbetriebe (BVG / GAV)	3	4
- Gewerbliche Betriebe (BVG)	4	8
- Betriebe mit umhüllendem Plan	2	5
Austritte		
- Hotel- & Restaurationsbetriebe (BVG / GAV)	-	-2
- Gewerbliche Betriebe (BVG)	-1	-3
- Betriebe mit umhüllendem Plan	-1	-2

2. AKTIVE VERSICHERTE UND RENTNER

2.1 Aktive Mitglieder

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
	Anzahl	Anzahl
- Männer	1'693	1'717
- Frauen	1'247	1'195
Total	2'940	2'912
Zu-/Abnahme	28	98

ANHANG

2.2 Rentenbezüger

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
- Altersrenten	103	94
<i>davon Zugänge</i>	11	11
<i>davon Abgänge</i>	-2	-1
- Invalidenrenten	20	21
<i>davon Zugänge</i>	3	1
<i>davon Abgänge</i>	-4	-
- Ehegatten- und Lebenspartnerrenten	26	24
<i>davon Zugänge</i>	2	1
<i>davon Abgänge</i>	-	-
- Kinderrenten	4	5
<i>davon Zugänge</i>	-	-
<i>davon Abgänge</i>	-1	-
- Überbrückungs-Altersrenten EWG	3	3
<i>davon Zugänge</i>	-	1
<i>davon Abgänge</i>	-	-1
Total	156	147
Zu- / Abnahme	9	12

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzten Reglement.

Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, das der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz im BVG Minimalplan entspricht dem vom Bundesrat bestimmten Mindestumwandlungssatz (2019: 6.80% für Frauen, 6.80% für Männer; 2018: 6.80% für Frauen, 6.80% für Männer). Aufgrund des Umstandes, dass die BVG Sammelstiftung Matterhorn zwei Vorsorgepläne anbietet (BVG Minimalplan und umhüllender Vorsorgeplan), ist der massgebende Umwandlungssatz im Anhang I des Reglements definiert. Anspruch auf Altersleistungen haben Versicherte, die das 64. (Frauen), bzw. 65. Altersjahr (Männer) zurückgelegt haben. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz (im Anhang I des Reglements definiert) ist möglich für Versicherte, die das 60. Altersjahr zurückgelegt haben. Im Einverständnis der Mitgliedfirma kann der Altersrücktritt bis längstens zum 70. Altersjahr aufgeschoben werden. Entsprechend ändert bzw. erhöht sich der Umwandlungssatz bei der Altersrentenberechnung.

Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem versicherten Lohn im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls, welche im Anhang I definiert sind. Der versicherte Lohn ist im Anhang I des Reglements definiert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Spar- und Risikobeiträge werden nach den Alterskategorien gemäss BVG festgelegt und sind im Anhang I des Reglements definiert.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer entrichten grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte. Je nach Anschlussvertrag leistet der Arbeitgeber einen höheren Beitrag, welcher im Anhang I definiert ist.

ANHANG

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVGs. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2019 angewandt.

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und –verluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.2.2 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und –verluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.2.3 Immobilien

Bei den Immobilien handelt es sich einerseits um die Immobilie Haus Andreas, deren Bilanzierung dem Investitionskapital, abzüglich der jährlichen Amortisation entspricht und andererseits um Anteilscheine an Immobilienfonds, welche zu Marktwerten bilanziert sind.

4.2.4 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

4.2.5 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten ermittelt. Sie sind Bestandteil des Reglements über die Bildung und Auflösung der technischen Rückstellungen.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen.

Die vom Stiftungsrat ermittelte Zielgrösse basiert auf einem pauschalen Prozentsatz pro Anlagekategorie, gemäss Art. 7 des Reglements über die Bildung und Auflösung der technischen Rückstellungen und der Wertschwankungsreserven.

Die Zielgrösse per 31. Dezember 2019 beträgt 17.08% (Vorjahr 16.30%) der Vermögensanlagen (siehe Ziffer 6.2).

ANHANG

4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die BVG Sammelstiftung Matterhorn ist vollautonom und trägt sämtliche Risiken wie Langleberisiko und Risiken für Tod und Invalidität selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2019	2018
Stand der Sparguthaben am 1.1.	122'631'074.88	110'736'640.13
- Altersgutschriften aktiv Versicherte	9'407'271.60	8'966'706.65
- Altersgutschriften prämienbefreite Versicherte	34'159.75	41'846.25
- Altersgutschriften Veränderung gem. Art. 17 FZG	-581.30	1'346.35
- Altersgutschriften IV-Rentner	102'506.05	76'806.75
- Einmaleinlagen	1'307'163.80	679'945.40
- Freizügigkeitseinlagen	7'668'568.22	13'040'129.70
- Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	126'000.00	-.
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'400'683.69	-5'858'426.13
- Verzugszins aus Austrittsleistungen	96.50	1'049.85
- Vorbezüge WEF-Vorbezüge/Scheidung	-135'564.30	-191'179.80
- Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-1'872'555.61	-2'872'629.22
- Kapitalleistungen bei IV-Tod	-.	-130'650.00
- Kapitalleistungen zulasten Risikoprämien	-.	130'650.00
- Auflösung infolge Pensionierung	-2'519'422.30	-2'806'393.95
- Auflösung IV-Rentnerkapital zugunsten Ehegattenrente	-.	-243'138.25
- Altersguthaben IV-Rentner	-314'713.00	-104'710.85
- Verzinsung des Sparkapitals	3'005'684.45	1'163'082.00
- Stand der Sparguthaben am 31.12.	133'039'005.05	122'631'074.88

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf dem Kapitalmarkt beschlossen, wobei der gesetzliche Mindestzinssatz bei einem Deckungsgrad von über 100% nicht unterschritten werden darf. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr zu 2.50% verzinst (Vorjahr 1.00%).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	96'079'108.34	90'444'688.80
- Verzinsung mit	1.00%	1.00%

ANHANG

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2019	2018
Vorsorgekapital Rentner		
- Stand des Vorsorgekapitals Rentner am 1.1.	36'295'042.00	33'650'651.00
- Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3'422'964.00	2'644'391.00
<hr/>		
- Stand des Vorsorgekapitals Rentner am 31.12.	39'718'006.00	36'295'042.00
Sparkapital IV-Rentner		
- Stand des Sparkapitals IV-Rentner am 1.1.	1'662'919.80	1'558'208.95
- Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	314'713.00	104'710.85
<hr/>		
- Stand des Sparkapitals IV-Rentner am 31.12.	1'977'632.80	1'662'919.80
<hr/>		
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	41'695'638.80	37'957'961.80

Da die BVG Sammelstiftung Matterhorn über keine freien Mittel verfügt, beschliesst der Stiftungsrat die Teuerung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten für 2020 lediglich nach BVG Gesetzesvorgabe auf den Renten nach BVG Minimalplan anzupassen.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen der Stiftung

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Rückstellung für		
- ¹ Sicherstellung des Umwandlungssatzes	6'235'666.00	4'704'084.00
- ² Risikoleistungen der Stiftung	5'965'100.00	4'857'000.00
- ³ Überbrückungs-Altersrente EWG	1'000'000.00	1'000'000.00
- ³ Überbrückungs-Altersrente EWZ	617'584.85	536'917.90
- ³ Überbrückungs-Altersrente AIR Zermatt	138'013.15	66'519.25
<hr/>		
- Total technische Rückstellungen	13'956'364.00	11'164'521.15

Die technischen Rückstellungen per 31.12.2019 wurden aufgrund des Reglements über die Vorsorgekapitalien, die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserven, gültig ab 1. Oktober 2018, bestimmt.

¹ Die reglementarischen Umwandlungssätze entsprechen in der Regel den BVG Umwandlungssätzen (ausgenommen umhüllende Vorsorgepläne). Bei jeder Pensionierung mit Rentenbezug entsteht eine Belastung für die Vorsorgeeinrichtung, weil das notwendige Deckungskapital für die fällige Altersrente grösser ist als das vorhandene Sparkapital. Die gebildete Rückstellung sollte die entstehenden Belastungen mindestens bis Ende 2026 auffangen können.

ANHANG

² Die infolge Tod oder Invalidität fälligen Leistungen belasten die Vorsorgeeinrichtung. Die Summe der jährlichen Belastungen ist sehr schwankend und kann manchmal grösser sein als die einbezahlten Risikobeiträge. Diese Rückstellung sollte solche Risikoverluste auffangen können.

³ Diese Rückstellungen basieren auf dem Reglement der vorzeitigen Pensionierung der Einwohnergemeinde Zermatt, der EWZ Zermatt AG sowie der AIR Zermatt AG, welche vollumfänglich durch diese selbst finanziert werden.

Grundsaterläuterung

Die berufliche Vorsorge hat einen sehr langen Zeithorizont (50 bis 60 Jahre). Deshalb wird die Rückstellungs-Politik vorsichtig, unter Beachtung des Grundsatzes der Stetigkeit (vgl. Art. 48e BVV2), gewählt.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde von PK-Experte, André Hirsbrunner per 31. Dezember 2018 erstellt. Der Deckungsgrad betrug per 31.12.2018 110.27%. Mit einem Deckungsgrad von über 100% besteht keine Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV2. Die BVG Sammelstiftung Matterhorn ist somit in der Lage ihre Verpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen. Zudem bestätigt er, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die in den Passiven der Bilanz aufgeführten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen per 31.12.2019 wurden vom Experten berechnet. Der Deckungsgrad per 31.12.2019 beträgt 118.45%. Der Experte wurde mit der Erstellung eines versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2019 beauftragt. Das ausführliche versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Revision noch nicht vor.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische relevante Annahmen

	2019	2018
- Technische Grundlage	BVG 2015; GT	BVG 2015; GT
- Technischer Zinssatz	1.50%	1.75%

Die technischen Rückstellungen sind Bestandteil der Rückstellungs-Politik des Stiftungsrates. Die Bildung und Auflösung der technischen Rückstellungen sind im Reglement über die Vorsorgekapitalien, die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserven, gültig ab 1. Oktober 2018, festgelegt.

5.8 Änderungen von technischen Grundlagen und technischer Zinssatz

Per 1. Januar 2019 wurde der technische Zinssatz von 1.75% auf 1.50% gesenkt. Die Kosten über CHF 2'820'377.00 werden durch die Sammelstiftung über das laufende Ergebnis getragen.

ANHANG

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BW2

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
- Aktiven (Bilanzsumme)	224'711'371.05	190'622'711.35
- Verbindlichkeiten	-58'286.85	-126'965.95
- Passive Rechnungsabgrenzung	-69'308.25	-11'357.50
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1'088'182.15	-1'088'182.15
- Vorsorgevermögen netto (Vv)	223'495'593.80	189'396'205.75
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	188'691'007.85	171'753'557.83
- Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	118.45%	110.27%

6 ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Anlagerichtlinien, die Durchführung und Überwachung sowie die Bewertungssätze sind im Anlagereglement festgelegt.

Der Anlageausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Hasler Markus	Arbeitgebervertreter
- Julen Guido	Arbeitnehmervertreter
- Kronig Diego	Arbeitnehmervertreter
- Taugwalder Daniel	Geschäftsleiter (in beratender und ausführender Funktion)
- Beratung in Anlagefragen	Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn
- Depotstellen	Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, UBS, CS, WKB, alle der Finma unterstellt.
- Vermögensverwaltungsmandate	keine abgeschlossen

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2019	2018
- Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	17'642'647.92	27'816'283.63
- Bildung (+) zulasten/Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	17'161'938.03	-10'173'635.71
- Wertschwankungsreserve am 31.12.	34'804'585.95	17'642'647.92
- Zielgrösse der Wertschwankungsreserven	38'390'127.66	31'076'493.61
- Reservedefizit	-3'585'541.71	-13'433'845.69
- Vermögensanlagen (zu effektiven Werten)	224'711'371.05	190'622'711.35
- Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlagen	15.49%	9.26%
- Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlagen	17.08%	16.30%

ANHANG

Die Berechnungsmethode der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Reglement über die Vorsorgekapitalien, die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserven festgelegt. Die Berechnungsmethode basiert auf einem Fixansatz nach Anlagekategorie.

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.3.1 Aufteilung des Vermögens nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31. Dez. 2019		31. Dez. 2018		Bemerkung zur Über- / Unterschreitung der Strategie durch den SR sowie der Anlage-limiten nach BVV2
		%		%	
Forderungen					
- Liquidität	4'058'504.20	1.80	7'440'526.40	3.90	
- übrige Forderungen	547'530.84	0.24	834'801.50	0.44	
- Obligationen/Anleihen Schweiz CHF	28'914'284.25	12.87	29'970'994.90	15.72	BVV2 Richtlinien eingehalten
- Obligationen/Anleihen Ausland CHF	42'222'535.18	18.79	32'293'527.57	16.94	BVV2 Richtlinien eingehalten
- Obligationen/Anleihen Ausland FW	15'829'348.31	7.04	13'348'770.42	7.00	BVV2 Richtlinien eingehalten
- Immobilien Schweiz	22'292'479.92	9.92	19'164'306.80	10.06	BVV2 Richtlinien eingehalten
- Hypothekendarlehen	5'249'036.95	2.34	5'249'036.95	2.76	BVV2 Richtlinien eingehalten
Aktien					
- Aktien Schweiz CHF	46'439'750.88	20.67	34'950'245.68	18.33	BVV2 Richtlinien eingehalten
- Aktien Ausland FW	40'038'273.45	17.82	30'727'218.41	16.12	BVV2 Richtlinien eingehalten
Alternative Anlagen	10'854'698.63	4.83	9'053'843.88	4.75	BVV2 Richtlinien eingehalten
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	8'264'928.44	3.68	7'589'438.84	3.98	BVV2 Richtlinien eingehalten
Total Vermögen	224'711'371.05	100.00	190'622'711.35	100.00	

ANHANG

6.3.2 Nachweis Einhaltung der BVV2 Richtlinien und des Anlagereglements

Anlagekategorie	31. Dez. 2019		31. Dez. 2018		Bemerkung zur Über- / Unterschreitung der Strategie durch den SR sowie der Anlagelimiten nach BVV2
		%		%	
- Obligationen/Anleihen Ausland FW	15'829'348.31	7.04	13'348'770.42	7.00	
- Aktien Ausland FW	40'038'273.45	17.82	30'727'218.41	16.12	
Total Vermögen in Fremdwährungen	55'867'621.76	24.86	44'075'988.83	23.12	BVV2 Richtlinien eingehalten

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 22.12.2017 gelten für die Bewirtschaftung des Vermögens nachfolgende Richtlinien.

Anlagekategorie	Strategie	Taktische Bandbreite		Anlagelimiten BVV2		
				Einzel- limiten Art. 54	Kategorien- limiten Art. 55	Anlagen beim Arbeitgeber Art. 57
Forderungen						
- Liquidität	1%	0%	6%	10% pro Schuldner ausser Eidg. und Pfandbriefinstitute		
- Obligationen/Anleihen Schweiz CHF	15%	10%	25%			
- Obligationen/Anleihen Ausland CHF	18%	10%	25%			
- Obligationen/Anleihen Ausland FW	10%	4%	14%			
- Immobilien Schweiz	10%	5%	15%	5% pro Immobilie	30% davon max. 1/3 Ausland	
- Immobilien Ausland	0%	0%	5%			
- Hypothekendarlehen	3%	1%	5%			
Aktien				5% pro Beteiligung	50%	
- Aktien Schweiz CHF	20%	15%	30%			
- Aktien Ausland FW	15%	10%	20%			
Alternative Anlagen					15%	
- alternative Anlagen (nur Kollektivanlagen ohne Nachschusspflicht)	6%	2%	8%			
Fremdwährungen					30%	
- Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	0%	0%	5%			
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber						5%
- ungesicherte Anlagen	2%	1%	5%			
- Immobilien, die dem AG zu mehr als 50% zu Geschäftszwecken dienen (gemäss Artikel 57 BVV2)	0%	0%	5%			5%
Total Vermögen	100%					

6.3.3 Wahrnehmung Aktionärsstimmrechte (VegüV)

Die BVG Sammelstiftung Matterhorn hat ihre gesetzlichen Pflichten zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte wahrgenommen und via Homepage veröffentlicht. (www.bvgmatterhorn.ch)

ANHANG

6.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Sammelstiftung hat die Vermögensverwalter bezüglich der Höhe der durch diese vereinnahmten und nicht an die Vorsorgeeinrichtung weitergeleiteten Retrozessionen angefragt. Die angefragten Vermögensverwalter haben für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt, dass sie keine Retrozessionen erhalten haben, welche nicht vollumfänglich weitergeleitet wurden. Im Berichtsjahr wurden keine Retrozessionen weitergeleitet.

	2019	2018
6.4.1 Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		
- Zinsertrag Bankguthaben	7'427.25	8'301.71
- Total	7'427.25	8'301.71
- Bruttorendite	0.13%	0.17%
6.4.2 Nettoertrag Obligationen/Anleihen Schweiz CHF		
- Zinsertrag	493'252.36	591'804.95
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	61'605.35	-96'580.00
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	737'310.14	-402'305.99
- Indirekter Ertrag an TER	33'786.46	24'966.25
- Total	1'325'954.31	117'885.21
- Bruttorendite	4.50%	0.38%
6.4.3 Nettoertrag Obligationen/Anleihen Ausland CHF		
- Zinsertrag	202'883.19	177'571.68
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	41'078.50	-28'596.89
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	2'060'257.64	-1'369'766.94
- Indirekter Ertrag an TER	265'014.49	218'404.56
- Total	2'569'233.82	-1'002'387.59
- Bruttorendite	6.90%	-3.16%
6.4.4 Nettoertrag Obligationen/Anleihen Ausland FW		
- Zinsertrag	154'448.94	183'821.55
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	-69'067.93	-11'900.51
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	817'904.78	-769'962.36
- Indirekter Ertrag an TER	61'065.21	61'348.67
- Total	964'351.00	-536'692.65
- Bruttorendite	6.61%	-3.96%
6.4.5 Nettoertrag Aktien/Fonds CHF		
- Dividendenertrag	422'052.80	727'175.35
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	128'844.44	—
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	8'225'715.16	-4'777'611.54
- Indirekter Ertrag an TER	255'913.99	200'221.07
- Total	9'032'526.39	-3'850'215.12
- Bruttorendite	22.20%	-10.70%

ANHANG

	2019	2018
6.4.6 Nettoertrag Aktien/Fonds FW		
- Dividendenertrag	195'421.49	195'836.90
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	–.—	–.—
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	6'933'364.07	-3'797'834.31
- Indirekter Ertrag an TER	411'330.84	313'036.80
<hr/>		
- Total	7'540'116.40	-3'288'960.61
- Bruttorendite	21.31%	-10.89%
6.4.7 Nettoertrag Immobilien Schweiz		
- Immobilienertrag	318'739.23	313'238.61
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	–.—	–.—
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	2'498'425.08	-1'141'794.50
- Indirekter Ertrag an TER	194'367.86	163'837.59
<hr/>		
- Total	3'011'532.17	-664'718.30
- Bruttorendite	14.53%	-3.51%
6.4.8 Nettoertrag Alternative Anlagen		
- Ertrag aus Zins/Dividenden/Ausschüttung	36'677.30	65'215.10
- Realisierte Kursgewinne und –verluste	–.—	-8'761.10
- Nicht realisierte Kursgewinne und –verluste	600'010.38	-408'804.65
- Indirekter Ertrag an TER	106'795.96	94'346.37
<hr/>		
- Total	743'483.64	-258'004.28
- Bruttorendite	7.47%	-2.98%
6.4.9 Nettoertrag Hypothekendarlehen		
- Anlage Kultur- & Sozialstiftung BGZ (5.25 Mio.)	65'613.00	65'613.00
<hr/>		
- Total	65'613.00	65'613.00
- Bruttorendite	1.25%	1.25%
6.4.10 Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber		
- Anlage Burgergemeinde Zermatt (5 Mio.)	62'500.00	62'500.00
<hr/>		
- Total	62'500.00	62'500.00
- Bruttorendite	1.25%	1.25%
6.4.11 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen		
- Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-260'212.37	-228'214.91
- TER-Kosten	-1'328'274.81	-1'076'161.31
<hr/>		
- Total	-1'588'487.18	-1'304'376.22
- Vermögensverwaltungsaufwand	6.27%	13.96%

ANHANG

	2019	2018
6.4.12 Performance der Vermögensanlagen		
- Summe Vermögensanlagen am 01.01.	190'622'711.35	186'327'402.69
- Summe Vermögensanlagen am 31.12.	224'711'371.05	190'622'711.35
- Vermögensanlagen im Durchschnitt	207'667'041.20	188'475'057.02
- Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	23'734'250.78	-10'651'054.85
- Performance auf dem Gesamtvermögen	11.43%	-5.65%

6.5 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a, Abs. 3, BVV2:

Transparente Vermögensanlagen (Marktwerte)	224'711'371.05	190'622'711.35
Es bestehen keine intransparente Kollektivanlagen. Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.		
Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten per	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
- Summe aller direkt in der Betriebsrechnung verbuchten Vermögensverwaltungskosten	-260'212.37	-228'214.91
- Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER)	-1'328'274.81	-1'076'161.31
- Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	-1'588'487.18	-1'304'376.22
- in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.71%	0.68%

6.6 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgeber und Arbeitgeberbeitragsreserven

6.6.1 Anlagen bei Arbeitgebern / Hypothekendarlehen BGZ

- Stand Hypothekendarlehen BGZ am 31.12.	5'000'000.00	5'000'000.00
- Verzinsung	62'500.00	62'500.00

Das Darlehen ist mittels Inhaberschuldbrief über CHF 4 Mio. im 1. Rang und CHF 1 Mio. im 2. Rang auf das Restaurant Trockener Steg abgesichert.

CHF 4 Mio. werden mit 1.25 % (Vorjahr 1.25%) und CHF 1 Mio. werden mit 1.25% (Vorjahr 1.25%) verzinst. Dies gilt jedoch nicht als Sicherstellung in Sinne von Art. 58 BVV2, da diese Immobilie gewerblich verwendet wird.

Prämienausstände

- Endabrechnungen / Prämienausstände 31.12.	3'264'928.44	2'589'438.84
- Verzinsung	keine	keine
- hiervon Prämienausstände Vorjahr in Betreuung	-.—	-.—

- Total ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	8'264'928.44	7'589'438.84
- Offene Prämienausstände per 21.04.2020	43'341.50	43'467.30

ANHANG

	2019	2018
6.6.2 Arbeitgeber-Beitragsreserven		
- Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	1'088'182.15	266'800.15
- Zu- / Abnahme	-.—	821'382.00
- Verzinsung 0.00% (Vorjahr 0.00%)	-.—	-.—
- Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	1'088'182.15	1'088'182.15

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Verwaltungsaufwand		
- Revisionsstelle	21'620.41	22'030.45
- Experte für berufliche Vorsorge	23'060.00	38'870.00
- Aufsichtsbehörde	10'737.05	9'142.55
- Personalaufwand	464'825.50	432'999.65
- Übrige Verwaltungsaufwand	127'051.21	110'937.26
- Total	647'294.17	613'979.91

7.2 Erläuterung von weiteren Anlagen

7.2.1 Alternative Anlagen **10'854'698.63** **9'053'843.88**

Ein Teil der alternativen Anlagen bezieht sich auf den Fonds Microfinance. Microfinance-Institute sind Organisationen in Dritt-Welt-Ländern, die sich das Ziel gesetzt haben, vor Ort unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ das lokale Gewerbe aufzubauen. Dabei werden Investitionsdarlehen an das lokale Gewerbe vergeben. Die Darlehen sind verzinst und müssen amortisiert werden. Der Fonds zeichnet sich durch seine Stabilität und geringem Zinsänderungsrisiko aus. Der Rohstoffanteil wird durch Fonds oder strukturierte Produkte abgedeckt. Die Abbildung der Rohstoffpreisentwicklung erfolgt mittels Derivaten und Futures. Einen weiteren namhaften Anteil bei den alternativen Anlagen ist in Hedge Funds investiert. Es handelt sich hierbei um nicht alltägliche, allgemein zugängliche Anlagen, die Strategien wie Carry Trading, Event Driven, Equity Long/Short oder Private Equity verfolgen. Die Anlageklasse der alternativen Anlagen wird ergänzt durch Edelmetalle, hauptsächlich in Goldbestände und Privat Equity.

7.2.2 Erläuterung zur Immobilie – Haus Andreas **1'214'841.18** **1'297'377.18**

Hier handelt es sich um eine Immobilieninvestition bis ins Jahr 2023. Diese wurde zum Zweck der Bereitstellung von Büroräumlichkeiten ortsansässiger KMU getätigt. Die getätigte Investition wird mittels Mieteinnahmen amortisiert und verzinst. Die erzielte Nettorendite im lfd. Jahr liegt bei 1.92% (Vorjahr 1.34%).

7.2.3 Erläuterung zu den Hypothekendarlehen

Bei den Hypothekendarlehen handelt es sich um folgende Schuldner:

- Darlehen Kultur- & Sozialstiftung BGZ **5'249'036.95** **5'249'036.95**

Die Darlehen sind mittels Inhaberschuldbriefen über CHF 1,3 Mio. im 1. Rang, CHF 2 Mio. im 2. Rang und CHF 2 Mio. im 3. Rang auf das Gebäude Alpin Center Zermatt abgesichert. Alle 3 Darlehen werden mit 1.25% (Vorjahr 1.25%) verzinst.

ANHANG

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Keine

9 WEITERE INFORMATIONEN IN BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Keine

10 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus (CO-VID 19) am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 28. Februar 2020 als besondere Lage gemäss Epidemien-gesetz eingestuft und seitdem diverse Massnahme zum Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft erlassen. Unter anderem wird Unternehmen der Zugang zu rasch zugänglichen Krediten (Liquiditätsstärkung) gewährt und bei gegebenen Vorbedingungen kann Kurzarbeit angemeldet werden. Der effektive Effekt und die direkte Auswirkung auf die Vorsorgestiftung kann per Stand heute nicht definitiv festgelegt werden.

BVG Sammelstiftung Matterhorn

Der Präsident

Die Geschäftsleitung

Guido Julen

Daniel Taugwalder



Zermatt im Mai 2020

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der BVG Sammelstiftung Matterhorn Zermatt

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BVG Sammelstiftung Matterhorn bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 24) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



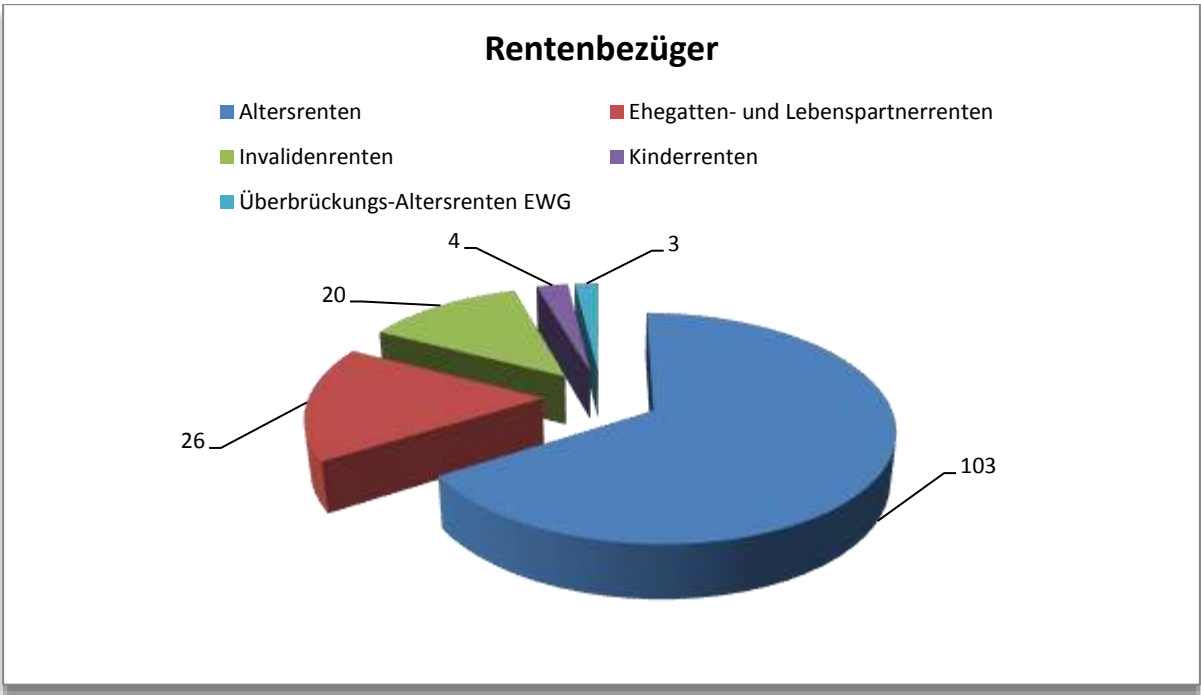
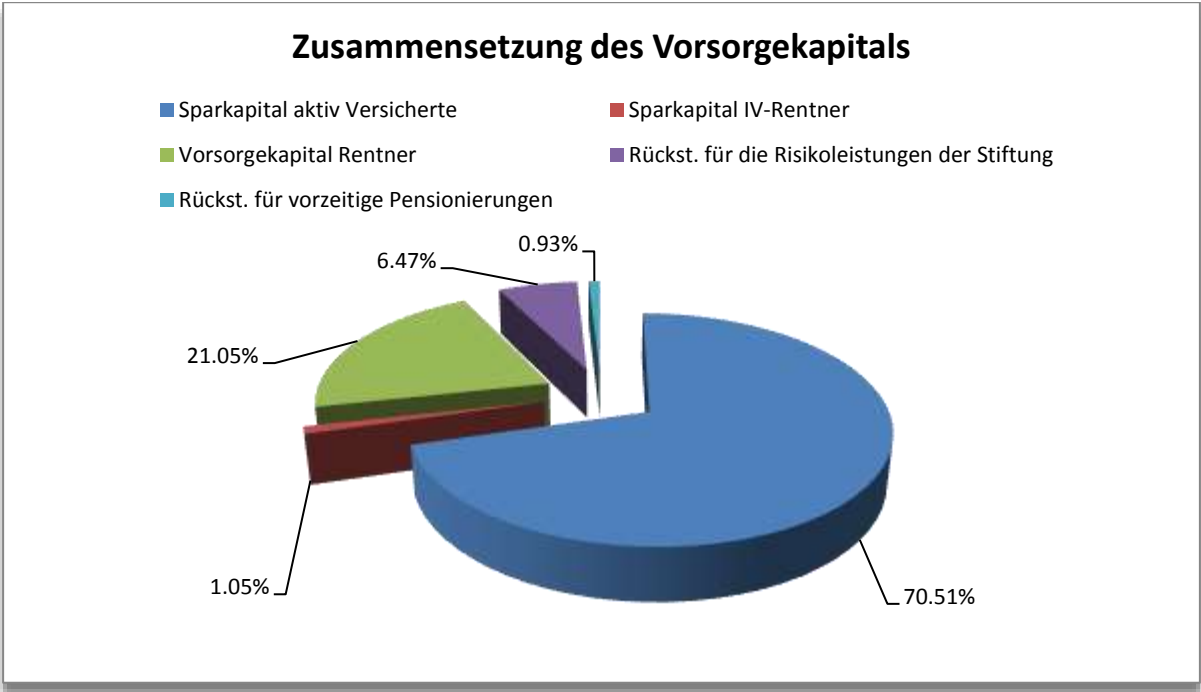
Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



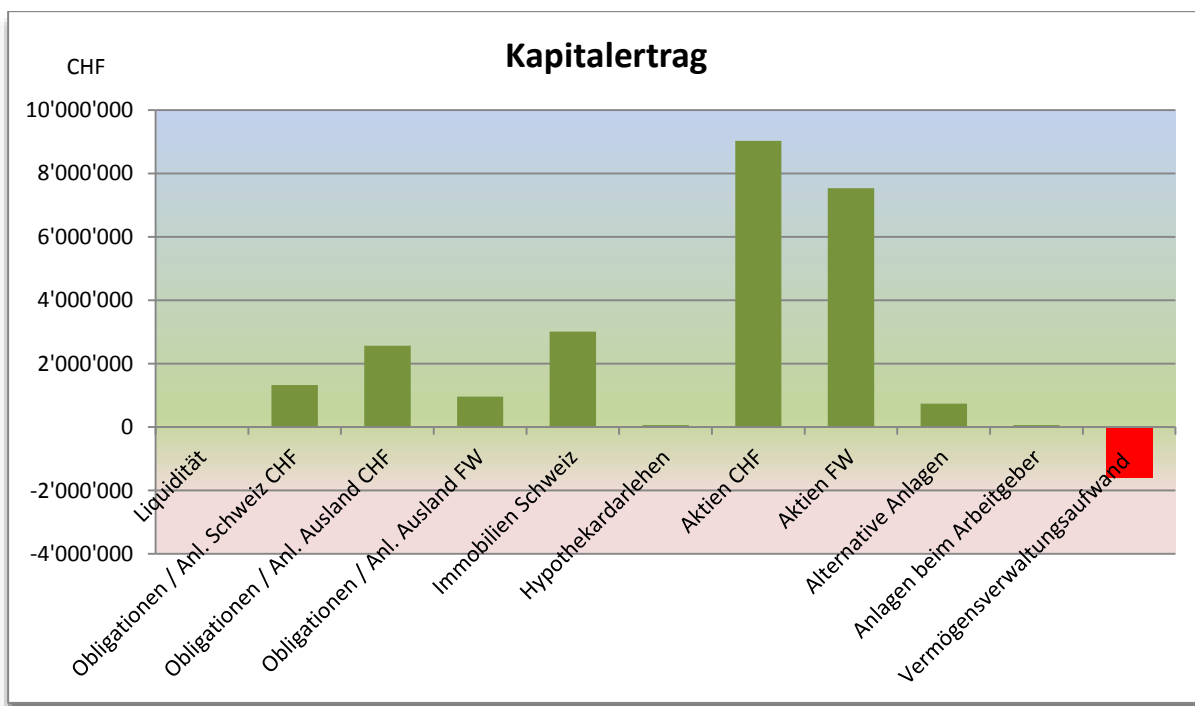
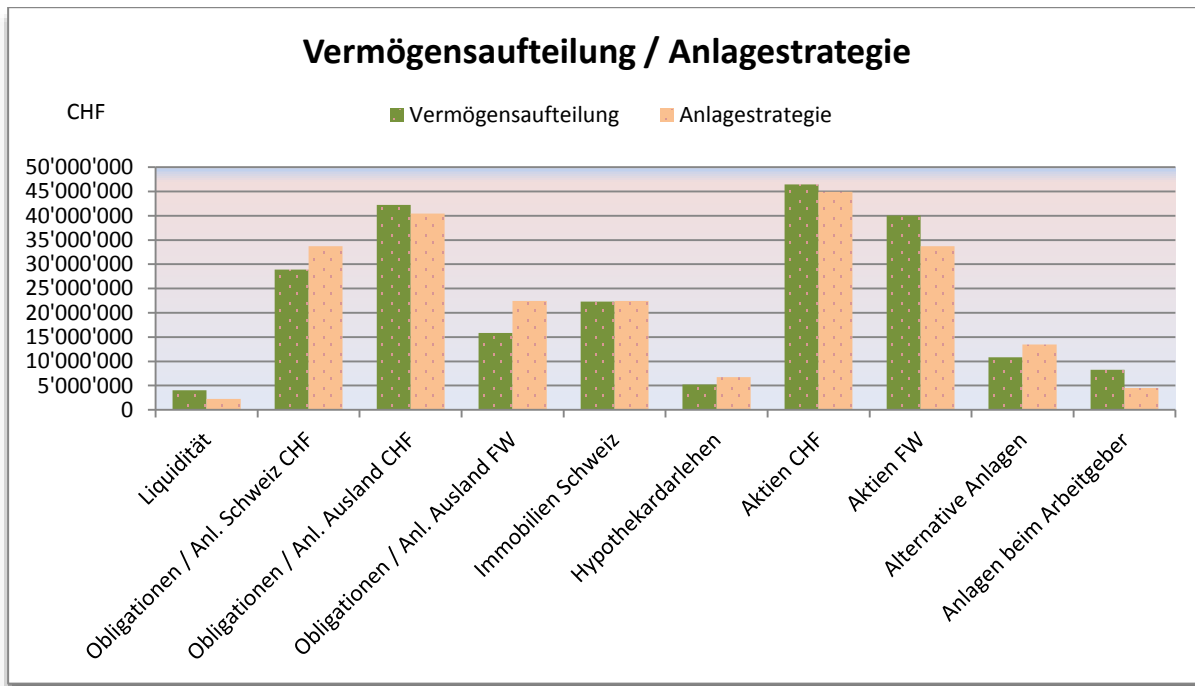
Astrit Mehmeti
Revisionsexperte

Bern, 1. Mai 2020

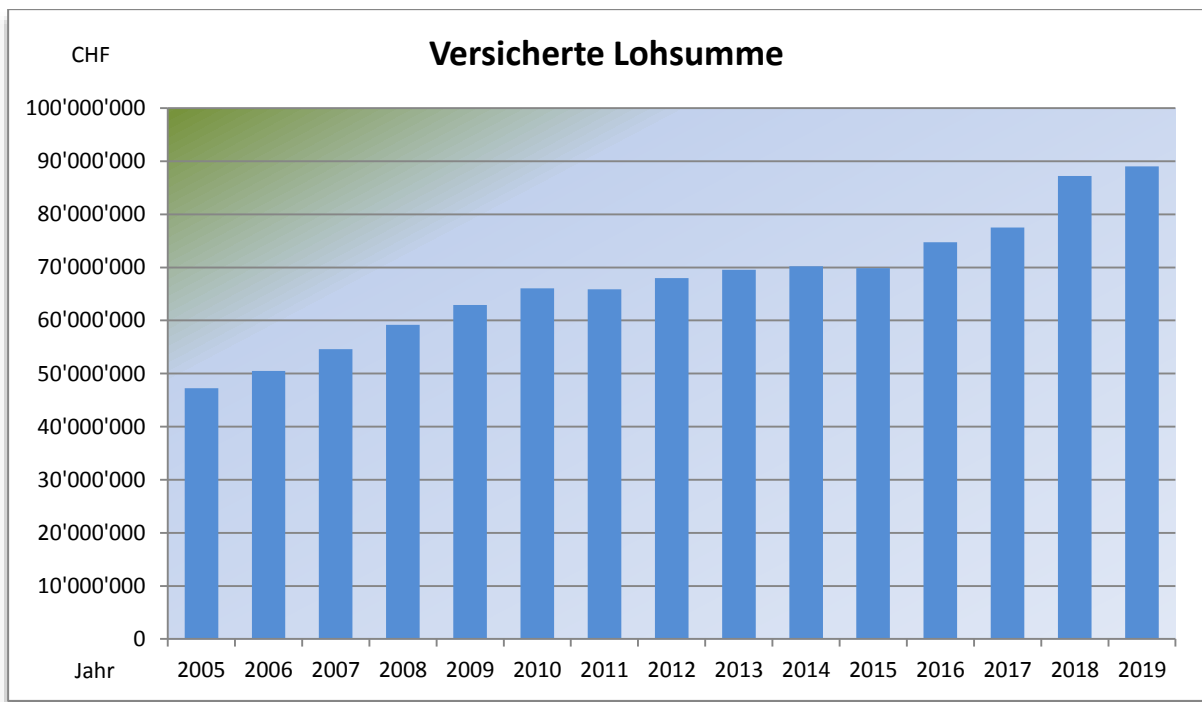
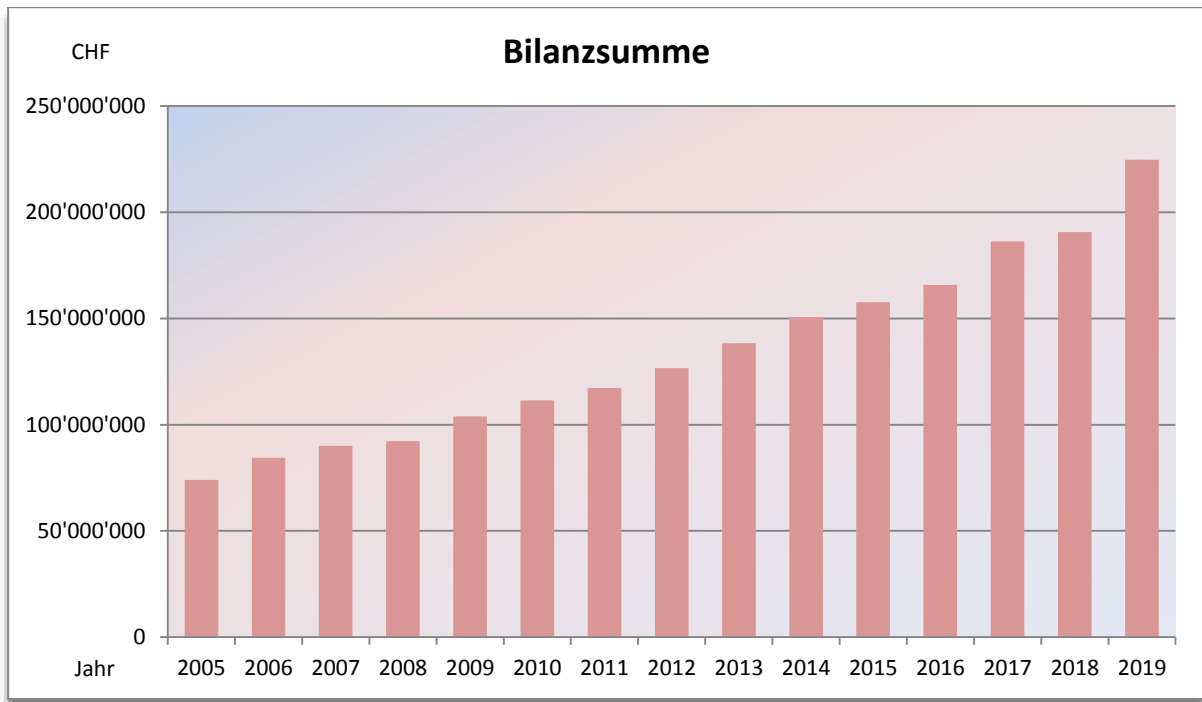
STATISTIKEN



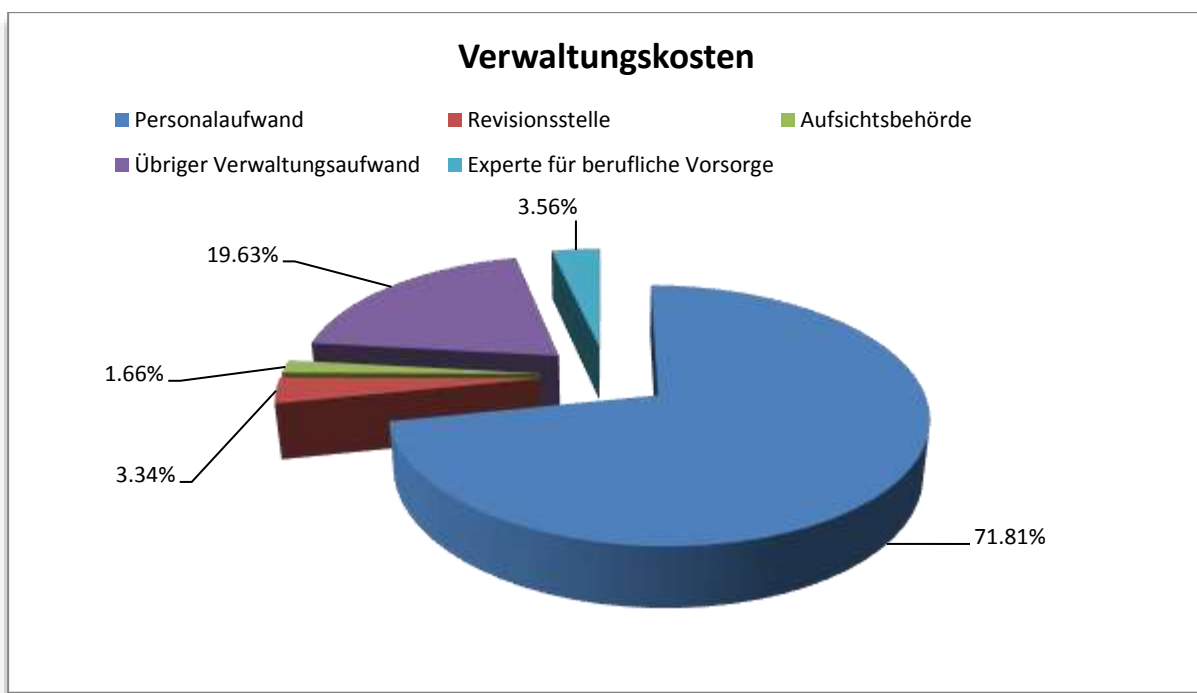
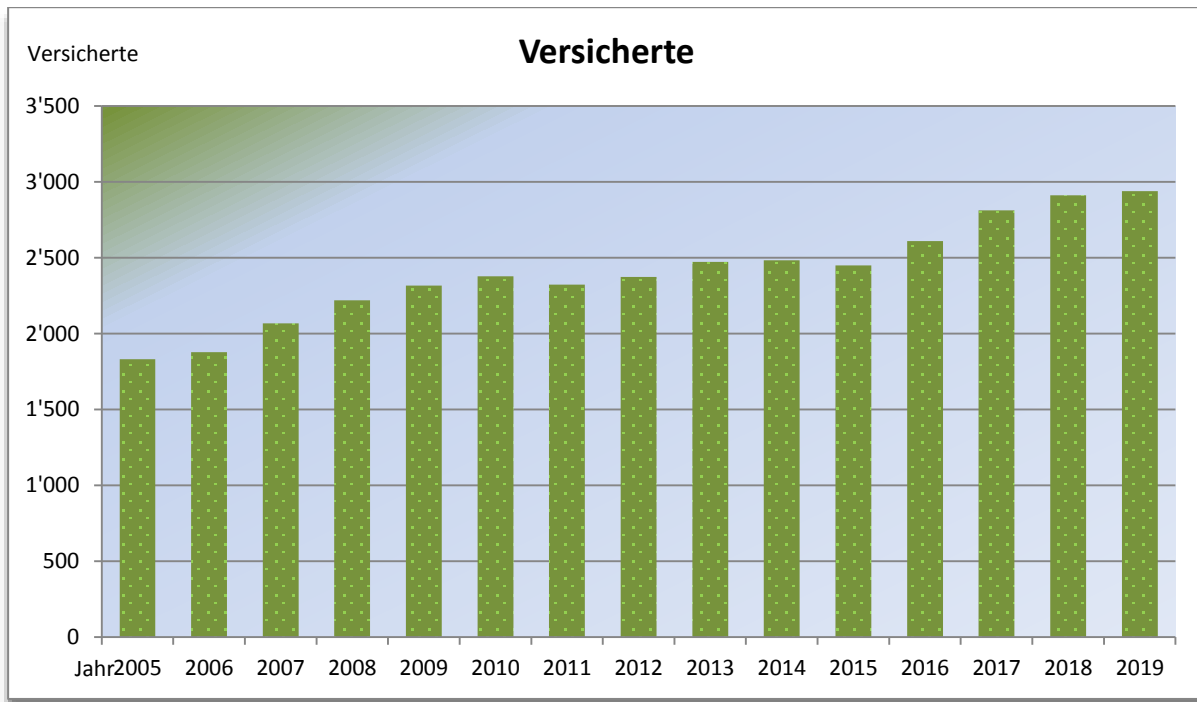
STATISTIKEN



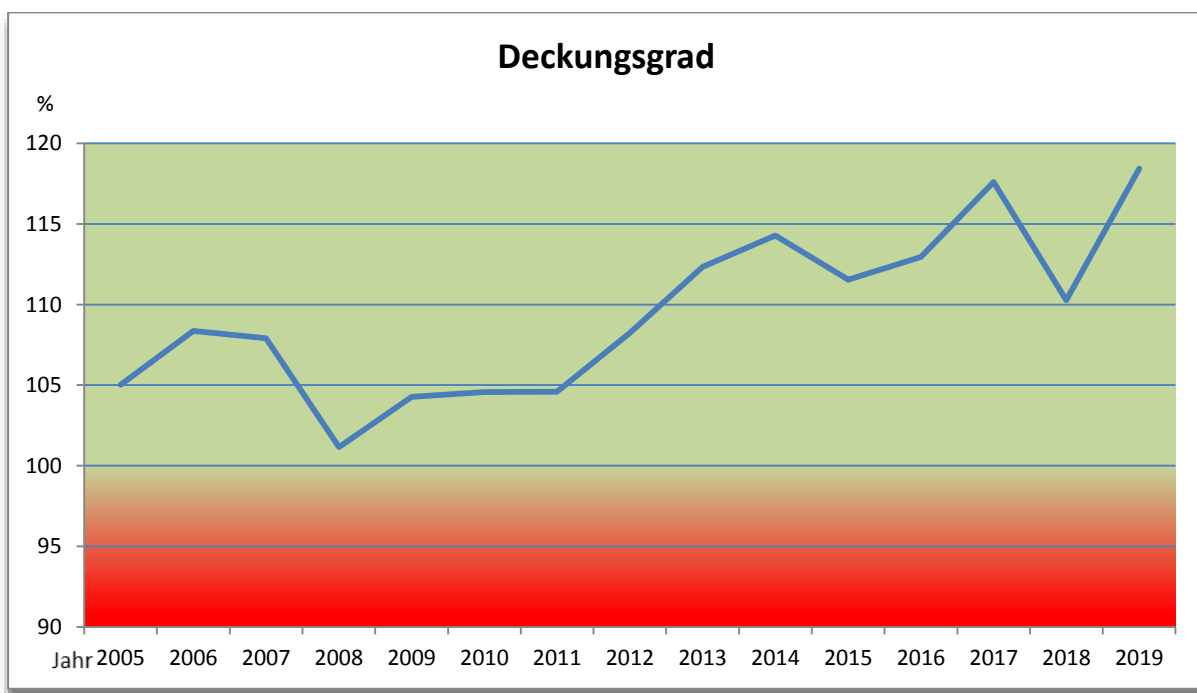
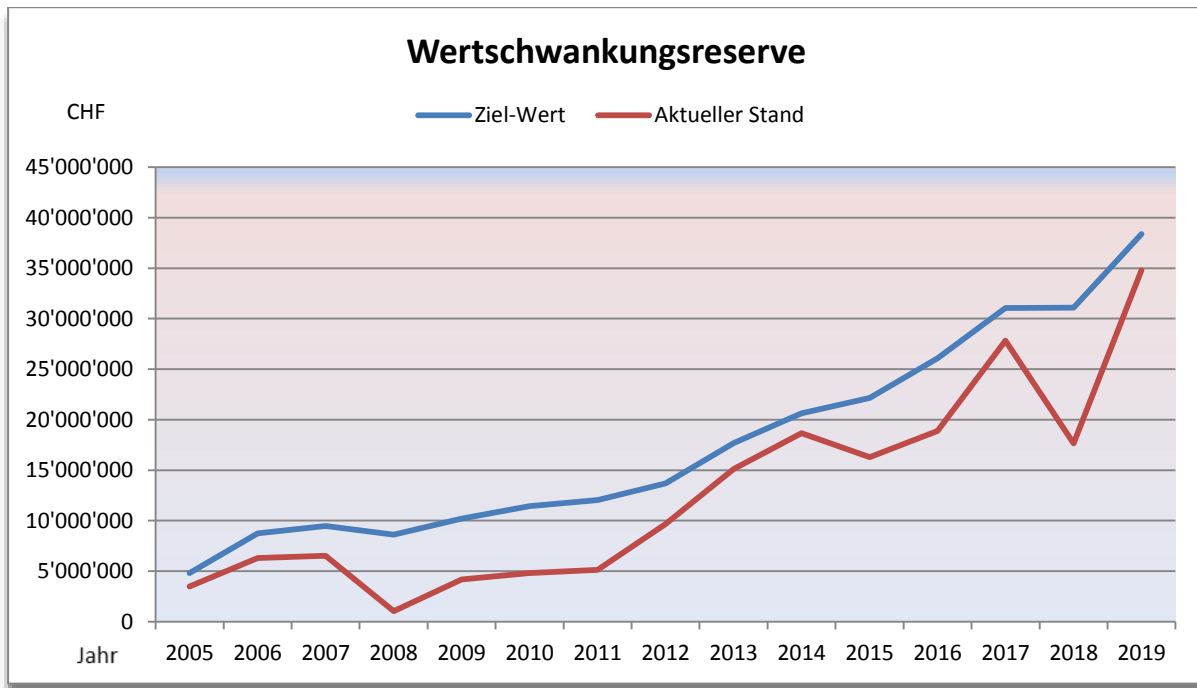
STATISTIKEN



STATISTIKEN



STATISTIKEN





Einfach gut aufgehoben
BVG Sammelstiftung Matterhorn

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde
vom Stiftungsrat am 22.06.2020 genehmigt.